

Neuenbürg.  
Einen fast neuen  
**Regulier-Ofen,**  
für größeres Lokal passend,  
hat zu verkaufen  
Fritz Rieu, Telefon 97,  
Mehrgemeister u. Wit.  
Höfen-Gäß.

**Segeltuch- und  
Zeltbahnstoff**  
in grau und braun, zu Klafes  
und Schürzen, hat billig  
zu verkaufen  
Arthur Büchel.

**10000 Mark**  
in einem oder mehreren Bogen  
gegen 1. Hypothek zu 4% bis  
20. Februar auszuleihen.  
Zu erfragen in der Ge-  
sellschafts-Kasse.

**Fuchswallachen,**  
gut im Zug, 6 und 7 Jahre  
Dürl.

Arnbad.  
Eine  
**Muß- u.  
Fah-uh,**  
30 Wochen trüchtig, hat  
zu verkaufen  
Chr. Hermann,  
Maurermeister.

Schwarzenberg.  
Ein schönes  
**Zucht  
Rind**  
hat zu  
verkaufen  
David Berisch.

Herrenald.  
Großstädtige gute  
**Muß- und  
Fah-uh,**  
unter 2 die Wahl, hat  
zu verkaufen  
A. Gräfe, Schrein.

Feldbrennach.  
Dabe 2 schöne  
**Läuferschweine**  
zu verkaufen  
Mischele, Zimmerman.

Gräfenhausen.  
Eine schöne trüchtige  
**Ziege,  
2 Läufer-schwein**  
verkauft  
Ernk Benz, Bauer.

**Gottesdienst  
in Neuenbürg**  
am Sonntag, den 18. Jan. 11  
(2. E. nach Festh.)  
10 Uhr Predigt (1. Petr. 2, 1-11)  
Lied Nr. 385.  
Telefon Nr. 97.  
1/2 Uhr Abendgottesd. (Lied)  
Telefon Nr. 97.  
1/2 Uhr Bibelst. im Gemeinhaus.  
Telefon Nr. 97.

**Katholisch Gottesdienst  
in Neuenbürg**  
Samstag, den 17. Januar 11  
von 7-8 Uhr abends  
Vereinsgottesdienst.  
Sonntag, den 18. Januar 11  
von 7-8 Uhr früh Predigt und  
1/2 Uhr Bibelst. im Gemeinhaus.

**Wegungspreis:**  
Vierteljährlich in Neuen-  
bürg M. 5.10. Durch die  
Post im Orts- und Ober-  
amts-Verkehr sowie im  
sonstigen inländ. Verkehr  
M. 5.80 m. Postbestellgeld.  
In Fällen von höherer Bewehrung  
besteht kein Anspruch auf Ver-  
längerung der Zeitung oder auf  
Abrechnung des Wegungspreises.  
Bestellungen nehmen alle  
Poststellen in Neuenbürg  
außerdem die Nachträger  
jederzeit entgegen.  
Sicofonto Nr. 24 bei  
der Oberamts-Postkasse  
Neuenbürg.

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.  
Druck und Verlag der C. Mecklen Buchdruckerei (Inhaber D. Strom), für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenbürg.

Nr. 13. Neuenbürg, Samstag den 17. Januar 1920. 78. Jahrgang.

(Zweites Blatt.)

## Württemberg.

**Freudenstadt, 14. Jan.** (Angehaugter Sturmwind.) Von einem Bewohner der Gegend von Aspeltal wird dem „Völkchen“ mitgeteilt, daß das Stürmen des Sturmwindes ungeheuer war. In den jüngsten Tagen lagte und Sturme geübt; diese seien aus dem Wald gestiegen und dort an die Häuser gekommen. Diese Häuser wurden stark beschädigt, eine Windmühle bei einem Bauernhof umgestürzt und teilweise zerstört. Der Schaden an den Dörfern sei jetzt groß.

**Stuttgart, 14. Jan.** (Ausfall von D-Zügen.) Die Generaldirektion der Staatsbahnen teilt mit, daß ab Donnerstag, den 15. Januar 1920, die Züge D 4 (ab um 2.35 nachm.) und D 30 (ab Stuttgart 5.10 nachm.) zwischen Stuttgart und Ulm ausfallen.

**Stuttgart, 16. Jan.** (Zur Verteuerung der Lebensmittel.) Die Angelegenheitenkommission der Stadt Stuttgart hat die Angelegenheitenkommission der Stadt Stuttgart mit dem 14. zu Beschlüssen über die Verteuerung der Lebensmittel, unter Umständen durch Anwendung eines Notgesetzes, der weiteren Verteuerung der Preise für Lebensmittel und Warengegenstände entgegen zu gehen, da sonst die Verteuerung der Lebensmittel noch vergrößert wird. Die gegenwärtig angebotenen Verkaufsbedingungen, die im Rahmen des Notwendigen sind, werden, möge die Regierung unterliegen.

**Ulm, 10. Jan.** (Bienen im Winter.) Im Winter sind Bienen im Winter von 1-12 Jahren mit einem Leichter. Einige dieser sind zu spät zu spät, da sie zu spät sind. Der Winter ist für die Bienen eine Zeit der Ruhe, die sie zu überleben müssen. Die Bienen sind im Winter in den Bienenstöcken zu finden, die sie zu überleben müssen. Die Bienen sind im Winter in den Bienenstöcken zu finden, die sie zu überleben müssen.

**Ulm, 10. Jan.** (Wer Kampf um das Oberamt.) In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat mit dem Plan der Verteilung, das Oberamt Ulm aufzulösen und dem Oberamt Freudenstadt zuzuschlagen, bejaht. Man war einstimmig gegen diesen Plan aus politischen, finanziellen und wirtschaftlichen Gründen. Bejaht wurde, daß mit dem Aufgehen des Oberamts in Freudenstadt zu gehen und dann durch eine Abstimmung der Verteilung vorzugehen zu werden. Die ebenfalls befragten Oberämter Ulm und Heidenheim haben einen solchen Schritt zur Zeit noch nicht geäußert.

**Ulm, 10. Jan.** (Wer Kampf um das Oberamt.) In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat mit dem Plan der Verteilung, das Oberamt Ulm aufzulösen und dem Oberamt Freudenstadt zuzuschlagen, bejaht. Man war einstimmig gegen diesen Plan aus politischen, finanziellen und wirtschaftlichen Gründen. Bejaht wurde, daß mit dem Aufgehen des Oberamts in Freudenstadt zu gehen und dann durch eine Abstimmung der Verteilung vorzugehen zu werden. Die ebenfalls befragten Oberämter Ulm und Heidenheim haben einen solchen Schritt zur Zeit noch nicht geäußert.

nicht geäußert. Dazu bemerkt die Heidenheimer Ztg.: Nach den von uns eingegangenen Informationen ist eine Verteilung des Oberamtsgebietes von Heidenheim nach Ulm nicht in Aussicht genommen.

**Kottbus, 16. Jan.** (Der Sturmwind im Wald.) Nach oberflächlicher Schätzung wurden etwa 10 000-12 000 Festmeter Holz im Stadtwald vom Sturm geworfen. Durch diesen Massenansturm an Holz, der viel Brennholz und Reisig liefert, wird wohl der Brennholzmarkt für die nächsten Jahre gestärkt werden können, allein für die kommenden Jahre wird die Holzversorgung sich umso schwieriger gestalten.

**Ulm, 14. Jan.** (Einwohnerwehr gegen Mischkontrollen und Polizeiwacht.) Als die Mischkontrollen mit etwa 25 Mann Polizeiwacht hier erfolglos, stellte sich die Einwohnerwehr ihnen entgegen und wollte Widerstand leisten. Der Polizeiwacht wurde weigerte sich, Waffen und Munition herauszugeben und so konnte ein unangenehmer Zusammenstoß vermieden werden.

## Baden.

**Karlsruhe, 14. Jan.** Die die französische Militärmission mitteilt, wird das Darangangsgebiet für nach erfolglos verlaufene Verhandlungen noch nicht fertig.

**Stuttgart, 15. Jan.** Durch den Streit des Personals des Elektrizitätswerkes der Badischen Kraftwerksbetriebsgesellschaft, die veranlagt Wasserkraftwerke der Alb und der Neckar, sind die Wasserkraftwerke aus diesem Elektrizitätswerk der Kraftstrom. Der hier ergebende „Anteilbeteiligter“ war daher gestört, am ersten Tage des Ausstandes, gezwungen, sein Geschäft in diesem Geschäft in Handdruck zu setzen, da die Wasserkraftwerke und die Wasserkraftwerke nicht mehr.

**Ulm, 10. Jan.** Der Transport von Ulm nach Heidenheim wird durch die Schwarz über Ulm, und ebenso über Konstanz, wird in den nächsten Tagen beginnen. Zunächst werden Militärtransporte und dann anschließend mehrere Wasserkrafttransporte erwartet.

**St. Georgen l. Schm., 10. Jan.** Für den Bürgermeisterposten haben sich 30 Bewerber, von denen der jüngste 24 Jahre alt ist, gemeldet. 21 Namen hat die Kommission sofort gestrichelt.

**Ulm, 10. Jan.** Der 10-jährige Sohn des Landwirts Körner in Heidenheim wurde in einem Jahr ein Jagd auf dem Jagdgebiet manchen. Aber der Vater jagt um und der junge Mann erkrankt.

## Bermischtes.

**Berlin, 14. Jan.** Die Verapopturaktion ließ heute vormittag

ein Flugzeug der deutschen Luftreederei mit rund 3400 infolge Leistungsfähigkeit unbedenklicher Telegramme, sowie Briefpost vom Flugplatz Johannistal nach Ulm abgehen. Die Briefpost wird in Heidenheim abgegeben.

**Flugzeug von Karlsruhe bis zum Kap.** Der 3200 englische Meilen umfassende Luftweg von Karlsruhe bis zum Kap ist jetzt fertiggestellt. Die erste Strecke führt von Karlsruhe bis Rom (100 englische Meilen), die zweite Strecke von Rom nach Alexandria im nördlichen Ägypten, am Südrand des Tanganjika-Sees (900 Meilen), die dritte von Alexandria nach Kapstadt (etwa 2000 englische Meilen). Die Flüge wurden schon aufgenommen.

## Handel und Verkehr.

**Herrenberg, 10. Jan.** Auf dem heutigen Schweinemarkt waren zugeführt: 84 Stück Milchschweine. Preis pro Paar 310-400 Mark. 5 Stück Käuferchweine. Preis pro Paar 420-440 Mark. Verkauf flau.

## Deutscher Spruch.

Wir hatten gebaut ein stattliches Haus —  
Da rief uns der Krieg zur Schwelle hinaus.  
Wir hatten gekämpft, geküßt, geübt —  
Da hat man uns Heimat und Herd zerhackt.

Und während wir flegten gegen die Welt,  
Hat man uns von rückwärts die Beine gestellt  
Und hat unsere Waffen und unser Leben  
Uns aus den Händen und Herzen gestohlen.

Kun stehen wir da in Armut und Qual  
Sind ohne Wege und ohne Macht;  
Sind ohne Sonne und ohne Licht...  
Aber verzweifeln —?  
Nein, das tun wir nicht!

Wir bauen und schaffen in Dunkel und Nacht,  
Wir tun unser Haus wieder fertiggebracht,  
Wir wieder im Licht, das das Licht bezieht,  
Der deutsche Adler zum Himmel fliehet!

Obiger Spruch, der in keinem deutschen Hause fehlen sollte, ist auf gutes Vorkriegspapier gedruckt, zum Preise von 2 Mark und 20 Pfennig durch den Verleger-Verlag, Berlin W. 30, Weidenbergstraße 2, zu beziehen.

## Der Habermeister.

Ein Volksheld aus den bairischen Bergen.  
Von Hermann Schmid.

II. Fortsetzung. (Nachdr. ver.)

Ueber dem Tische schloß nicht der aus allerlei bunten Täfelchen, alten Büchlein künstlicher Blumen und einem Kreuzbilde gebildete Handkoffer; daneben in der breiten Festschürze unter dem aufgehängenen Kalender lagen die wenigen Bücher, welche das kleine Bescheidniss der Hausbewohner erforderte, eine alte großgedruckte Bibel mit Holzschneitten, ein Evangelienbuch, die Gedächtnisse von Pfidor, dem wahren Bauern zu Nied, die Märlein von der schönen Magellone, einer Königs-Tochter aus Britannia und von den vier Haimonskinderen. Auf der Ofenbank lag ein schlichtes Kissen zum Lager für den Bauer, wenn er nach und erlöst von der Arbeit heimkam und des Trocknens, und Erwärmens bedurfte am mächtigen Ofen; es war schon in die zehn Jahre, daß der Bauer sich ganz zum Ausruhen von der Arbeit niedergelegt hatte, aber das Kissen war noch da und harzte sein, als sei es gestern gewesen, daß er darauf geruht, als hätte es heute sein, daß er Schnee und Tropfen vom Hute schüttelnd in die Stube trat. Vängs der Ofenbank an der Wand fanden die Spinnräder für die Mägde bereit; darüber an der einen Seite des Türgerüstes hing das innere Weichwasserleßfeldchen mit einem Paar lockiger und flügeltragender Engel; gegenüber an der andern Seite ragte das braune Holzgehäuse der alten Standuhr empor, ein Erb- und Beachtlichkeitsstück des Hauses, denn zu oberst auf dem wie ein Dach geformten Deckel der Uhr sah ein künstlich geschnitzter Hahn, der bei jedem Stundenstöße die Flügel regte und laut krähen mit dem einen Fuße einen fliegenden Zettel empor hob, auf dem geschrieben stand:

O Mensch, so oft der Godel schreit,  
Bedenk's, es wart' nach dieser Zeit  
Auf dich die große Ereigniszeit!

Vor dem Ofen, in dem alten schwarzbraunen Ledersack sah die Bäuerin, die Herrin des Hofes, eine höhere hohe Gestalt mit nicht unfreundlichen, aber ernsthaften Gesichtszügen, deren Ausdruck durch das vollständig silberweiße Scheitelhaar und durch den starren Blick der überstrahlenden Augen nur noch mehr hervorgehoben wurde. Die ungelassen, immer frierenden Beine waren mit einer Decke verhüllt, aber die Haltung des Körpers war trotz der vielen Jahre, die auf dem Rücken lasteten, hoch aufgerichtet und fest; die Frau war ungetroffen im Gemüt und sah aufrecht, als wollte sie dadurch den Augen nachsehen, die ständlich immer mehr den langgewohnten strengen Dienst nicht mehr zu leisten gefonnen schienen. Auf dem Schoße der Alten lag eine grobe Wollensstrickerei mit starken hölzernen Nadeln, wie auch die halb Erblindete sie zu gebrauchen vermochte — in den Händen hielt sie eben den großen Rosenkranz und ließ unter leise gemurmelt Gebete die schwarzen Kugeln daran abwärts gleiten — sie mußte beide Geräte in der Nähe haben, um in ihre einsame Abgeschlossenheit noch einen Rest irdischer Abwechslung bringen zu können und die Arbeit mit dem Gebete zu vertauschen, den letzten Faden menschlicher Tätigkeit, der sie noch hienieden festhielt, anzuknipsen an die Strahlen des herriubammernden Jenseits.

„Der ist da?“ fragte sie, den Kopf erhebend, als sie die Tür in den Angeln sich bewegen hörte. Es war Susi, die eingetreten; sie erwiderte nichts, leise und wie unfürderlich trat sie zu der alten Frau und glitt, deren Hände fassend, auf den Schenkel zu ihren Füßen nieder. Sie war noch feiner und zarter geworden, als damals, wo sie von der Kreuzstraße gekommen; nur die Wäste war gewachsen und die Wangen sagav mit lebhafter Röte überhaucht, aber die Farbe

war von fast unheimlichem Glanze, nicht wie der Strahl einer ruhig wärmenden Glut, sondern wie der Widerschein eines verborgenen Brandes, der in sich ein fortglühendes Leben und Lebenskraft von innen heraus verjagt und verlockt. Wer das Mädchen sah, mochte wohl begreiflich finden, wie der schlaue Waldhauer darauf verfiel, die Susi nach gedauerten Tage vorzusuchen zu berechnen, wie das Brennen einer Lampa, der von kurzer Hand die nähernden Tropfen gezählt worden.

„Du bist's, mein Dirl!“ sagte die Greisin mit gütigem Tone. „Du kommst und gehst ja daher, so still wie ein Geiß...“ sag' mir nur einmal, was es denn mit Dir ist? Du lachst nit, Du weinst nit; Du hast kein Leid und kein' Frenn' — das ist nichts für ein Madel von Deine Jahr! Du bist ja doch sonst anders gewesen, — haben Dich denn die paar Jahren in der Stadt so ganz und gar umwenden können? Was ist Dir denn gesch'nt? Ich hab' Dich schon so oft gefragt — aber Du sagst halt nichts!“

„Weil ich nichts zu sagen hab', Basl“, erwiderte Susi. „Ich bin nur krank — es tut mir so weh, da drinnen, zu tiefst in der Brust und im Herzen...“

„Du sündigst halt auf meine alten halbblinden Augen“, sagte kopfschüttelnd die Alte; „hätt' ich mein Augensicht noch, daß ich Dir in's Gesicht sehen könnt', ich wöhl' Dir's wohl sagen, ob Du aufrichtig bist oder ob Du die alte Schwesler von Deiner Mutter betrügen und anhängen konnt'!“

„Basl — sei gut mit mir!“ schluchzte Susi, auf deren Hand gebeugt. „Du konnt' es nit glauben, was ich ausseh'...“

„Ich glaub's, ich glaub's wohl, denn ich spür's, wenn ich's auch nicht seh'“, antwortete die Greisin, indem sie ihr nach dem Gesicht tastete und freudelnd über Stier- und Augen fuhr, „aber ich muß davon reden, weil ich Dich anders haben möcht'! Weil ich möcht'...“ (Fortsetzung folgt)



# OSRAM-AZO

Die solide elektrische Lampe mit Edelgasfüllung

OSRAMWERKE, BERLIN O. 17



# Wegen Aufgabe des Fuhrwerksbetriebs

verlaufe ich am Mittwoch, den 21. Januar 1920, vormittags 10 Uhr.



- 1 paar starke Kaffeeperde, für welche jede Garantie geleistet werden kann,
- 3 große Britschewagen, wovon 2 mit doppelten Aufsätzen,
- 1 Einspänner-Britschewagen mit Federn und Patentachsen,
- 1 Langholzwagen,
- 1 großer Leiterwagen,
- 3 Einspänner-Wagen,
- 1 Glaslandauer,
- 1 Messerwagen mit Patentachse und Federn,
- 1 Langholzwagen mit Anhängeschlitten,
- 1 Britschewagen mit 2 Britschewagen-Anhängeschlitten,
- 1 Zweispänner-Schiffenschlitten,
- 10 Spitzkummet,
- 3 paar Bruchpatt-Geschirr,
- 1 bereits neues, silberplattiertes Schiffs-geschirr,
- 1 bereits neues, silberplattiertes Pannengeschirr,
- 1 schwarzes Pannengeschirr,
- 4 Stodwinden,
- 1 Fußwinde,
- 1 Aufzug mit 18 m langem Hosenfell,
- 1 Britschewagen,
- 1 Wehlwage,
- 1 neue Säulenpumpe,
- 1 Gartenmäschmaschine,
- 1 große Partie Ketten und sonst noch Verschiedenes.

Robert Silbereisen.

## C. Bechert, Dentist, Pforzheim,

Oestliche Karl-Friedrich-Strasse 76. (Altstadt.) Telefon Nr. 2692.

## Atelier für Zahnleidende.

Sprechstunden 9-5 Uhr täglich. Sonntags von 9-12 Uhr. Auch für Krankenkassen.

Die größte und schönste Auswahl in Pflast, Griquer, Phönix-Nähmaschinen versend. Maschinen: Handwerkermaschinen zu mäßigen Preisen finden Sie bei **Fr. Herzog, Calw, Maschinenhandlung und Reparaturwerkstätte.**

### Schreinermeister gesucht

für Lieferung eines der nachstehenden Artikel in Eiche roh, innen Buche roh in allereinfachster Form ohne Spiegel, ab Bahnstation gegen Barzahlung. Bezahlt werden folgende Preise:

- 2 Beistellen ML. 650.—
- 1 Schrank, 160 cm breit ML. 1000.—
- 1 Waschkommode ML. 200.—
- 1 Spiegelauflage ML. 60.—
- 2 Nachttische ML. 220.—

Die Lieferungen sollen in möglichst gleichmäßiger Anzahl monatlich in den Monaten Januar bis Juli erfolgen. Bei Vererbung muß die Angabe, welche Artikel und wieviel monatlich geliefert werden können, mitgeteilt werden. Angeb. sind zu richten an Postfach 121 Ronfang.

## Schuhmacher

verkauft nicht gute Einkaufsreise nach Pforzheim zu

## S. Mazur, Leopoldstr. 7a.

Lagerbesuch sehr lohnend.

## Wäsche-Annahmestelle

für die Dampfwaschanstalt Birkenfeld Neuenbürg, Alte Pforzheimerstraße 19.

Sämtliche Artikel zur Kranken- Wochenbett- Pflege Kinder- wie freigegebene Arznei- waren stets vorrätig **Ritterdrogerie Calw, mittl. Nagoldbrücke.**

## Lesen!

- Fische 380 Mt. u. mehr,
- Marder " "
- Nagen 20 Mt. "
- Kanin 4 Mt. "
- Zeidhafen 10 Mt. "
- Mantwurf Weigleder 5 Mt. "
- Eichhorn 2 Mt. "

Obige Preise bezahlt jetzt für gutbehandelte Winterfelle. Alle anderen Felle auch gesteigerten Preis. **C. Waischofer, moderne Tierauspfeierei, Pforzheim, Rindenstr. 52. Telefon 1501.**

Bei Haarausfall! namentlich nach überstandenen Krankheiten hat sich bestens bewährt **Mundushaarwasser!**

Ueberraschender Erfolg! Was viele Dankschreiben bestätigen! Preis M. 6.50. Porto und Packung extra. Allein durch Hofapotheken Bezugsstellen (Hohenzollern).

Neuheiten: **Cherice** meine best. anerkannte **Nähähle Näherin** mit verfeinerter Spitze D.N.M. u. Tüllauspfeierei-patente hält Steppstich in Leder, Sähen, Decken, Filzen, Geschirren usw. Die Nähmaschinen spielen leicht 1 St. u. 3 Rod. u. Garn M. 3.50, 5 St. M. 10.— 10 St. M. 28.—, bei mehr billiger. Ferner noch die **Josko-Strippe** macht aus jedem alten Holenträger einen neuen. 1 Set 3 St. ML. 2.90.

**Guheiserne Dreifüße** zum Selbstbenutzen des Schuhwerts in allen Größen zu ML. 4.50, 5.50, 6.50, ebenso prima blausch. **Sohlenauflage** von Holz ca. 1000 St. m. 1 mm dr. Kopf ML. 4.50, m. 5 mm dr. Kopf ML. 5.—, gelb. ML. 2.50. **Weiße Schuher** kämmerer zu St. ML. 2.50, Knäulen per St. ML. 1.50. **Komplette Arbeit** (Schuhwerk mit 8 Einfüßen per St. ML. 19.—

**Keine Lichtnot mehr** mit meiner **Camé Bouge-kerze** zum Räucher mit Brennhof per St. ML. 2.50, sowie Hänger- und feste Kerzen per St. ML. 2.—, Taschenlichter per Stück 90 Pfg., Brennhof H. ML. 1.10, Erleuchtungs-Meter 25 Pfennig, Wechnachtkerzen 1 Karton 18 St. ML. 4.50. **Berlach** geg. Kackamer, Ver- packung u. Porto extra. **Neuhalten-Vertrieb** Heilbronn 3 Weinbergstr. 21.

## Goldschmieds-Lehrlinge, Poliersen-Lehrlinge, Poliersen-Lehrlinge

werden zu gründlicher Aus- bildung angenommen. **K. S. Kappler, Fabrik seiner Schmuckwaren, Pforzheim, Pfälzerstr. 1, neben dem Bahnhof.**

## Warme Füße im Winter

haben Sie stets, wenn Sie Ihre Stiefel mit dem altbewährten **Arbeitsfett** schmieren. — Gelb und schwarz. —

**Alle Musik-Instrumente** für Haus und Orchester von den einfachsten Schüler- bis zu den feinsten Künstler-Instrumenten, alles Zubehör, Saiten usw. empfehlt in reichster Auswahl **Musik-Haus Eurtz, Großhandel und Einzelverkauf Pforzheim, Leopoldstr. 17 (altstadt. Riedelsch - Hofbrücke).** Verkauf abgegebener Gram- mophon-Platten u. Bruch- z. sehgezeichnet Höchsterpreise. Alle Reparaturen u. Stimmen.

**Frauen** verwenden bei Schwächen und Störungen nur **Pfäfers Tropfen** Flasche 10 Mark blattierter Packver- sand. **Mit. Raub** Semitropfen **Medico** Nürnberg, Katschenstr. 47.

**Unterhaltenes Pianino** od. Flügel aus Privat- hand zu kaufen gesucht. Angebote unter Chiffre **S. P. 1473** an **Hindolf Koffe, Stuttgart** erbeten.

**Rat und Hilfe** bei Zahlungsschwierigkeiten, Übernahmungen, Bilanz, Forderungs-Ver- folgung, Vermittlung von Leih- geldern, Schulden, Verträge, arbeits- rechtliche, Nachlassangelegenheiten, Vermögens- verwaltung, etc. **Dr. Hettler, Stuttgart, Poststr. 3. Telefon 1174.**

**Dantjuden, Krätze** beseitigt in 2-3 Tagen mein **Spezial-Mittel** ML. 5.50. **Offene Veine** verschwinden nach Gebrauch v. **Mutter Oberin, Kloster- Wundercrem** ML. 4.50 u. 6.50. **Reinige dein Blut** durch **Blutreinigungstee** Marke **„Löwenhof“** Pat. 3 u. 4.50 ML. **Porto u. Laborator, Löwen- hof W. 7, Dortmund 100.**

**Schwann.** Eine weiße **Ziege**, dreijährig, (trächtig) hat zu verkaufen **Karl Alent.** Für kleinen Haushalt ein nicht zu junges **Mädchen** gesucht, das schon in besserem Hause gedient hat. **Frau Emil Sieber, Pforzheim, Magimilianstr. 3.**

## Zahn-Praxis

**Hermann Engelbrecht, Schömburg.** Lindenstr. 187, 1. neben der Kirche. Billigste Prosa! : Schonendste Behandlung! **17jährige Fachtätigkeit.**

**Haushaltungs- Waschmaschinen** mit und ohne Den, **Waschkessel, Wringmaschinen, Fleischhackmaschinen und Butterfässer** empfiehlt **Georg Wadenhuth, Calw, Biergasse. Telefon Nr. 142.**

**Anfertigung und Umarbeiten von Pelzen jeder Art** nach neuester Mode. **Umformen von getragenen Herren- und Damenhüten.** Rasche Bedienung. Solide Arbeit. **Joh. Kressel, Pforzheim, Genossenschaftsstr. 11. Tel. 3175.**

Empfehle großes Lager in **Nähmaschinen (Griquer), Fahrrädern, neu u. gebraucht,** mit Gummi, Fahrrad-Decken 78 A, Schlauche 35 A. **Eugen Müller, Birkenfeld.**

Wir suchen für sofort oder Ostern 1920 zur gründlichen Ausbildung **Fasser- Goldschmied- Lehrlinge, Poliersen- Vergolderinnen- Lehrlinge, Uhrmacherinnen- Lehrlinge.** **Fühner & Ahms, Pforzheim, Reichstraße 39.**

**Goldschmiede-Lehrlinge, Bügelmacher-Lehrlinge, Börsenmacherinnen-Lehrlinge, Poliersen-Lehrlinge** werden bei gründlicher Ausbildung sofort oder später angenommen bei **Ph. Döppenschmitt, Pforzheim, Wimpfenstraße 2.**

**Geschlechts-Kranke!** Rasche Hilfe — Doppelte Hilfe! **Verunreinigungen, feldher und veralt. Ausschlag, Heilung in kürzester Zeit** **Spezial- u. Herabsetzung, ohne Entschädigung und andere Mittel, Kammern, feldherige Mittel.** Jeder, jeder der 3 Leiden ist eine ausführliche Anweisung erhalten mit zahlr. Arzt. Gutachten und Hunderten. **Lebendigen Dankesbriefen** besitzer. **Bestellung gegen 1 Mark in Marken für Porto u. Spesen in verpackt. Kuvert ohne Aufdruck durch Spezialpost Dr. med. Dammann, Berlin 739, Potsdamerstraße 128 B. Sprechzeit: 9-11 Uhr, 2-4 Uhr, Sonntags 10-11 Uhr. Genante Angabe des Lebens erforderlich, damit die richtige Geschäftsart gesucht werden kann.**

**Begungspreis:** Vierteljährlich in Neuenbürg M. 5.10. Durch die Post im Orts- und Oberamts-Verkehr sowie im sonstigen inländ. Verkehr M. 5.80 m. Postbestellgeld. In Güten von älteren Ausgabe keine sein Unrecht auf Ein- wendung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Begungspreises. **Bestellungen** nehmen alle Poststellen, in Neuenbürg außerdem die Austräge- lehrzeit entgegen. **Siehe Seite Nr. 24** bei der Oberamts-Sparkasse Neuenbürg.

**Dresden, 17. Jan.** Arbeitsminister Schwarzmann bis zur nächsten schweren Tage würden Zustand angelesen. **„flimmende Löhne“** für die Kläre: Wer da glaubt, erreichen, der beschließt in erster Linie der die sten gestellt ist. **Berlin, 17. Jan.** D. Personer zur Überwindung die Verordnungen der gehen lassen. In der deutsche Regierung selbst dem Wege der Verhand- den Sinn und Wortlaut wiederholten Aufklärung in schärfstem Widerspruch der Art in der Verwaltung sowie in der staatsbürger- Gebiete darstellen. **Berlin, 17. Jan.** D. Alpers, Goldschorn und Schaaf mit dem Zentrum partei unter Dr. Heim o. **Berlin, 17. Jan.** G. men in Frankreich haben drei evangelische und drei deutschen Friedensdelega- vorbereitet und auch die ges. Entgegenkommen. ranghohen Offizier, rei- Lager. **Berlin, 17. Jan.** und des gesamten Minis- mer des Landgerichts „Deutsche Zeitung“, D. gerichtet. Außerdem u- fangs zugesprochen. — vorigen Jahres in der „Wie lange noch?“ er- griffe gegen den Reichsp- — Die „Leipziger Volk- sind auf Grund des Aus- einer Kölner Meldung einen Teil der von den **Dresden, 17. Jan.** fen verkauft, drabstlich o. **Leitow-Borbet**, den- balen für die Reichsp- **Jod** **Stuttgart, 17. Jan.** „Schwäb. Merkur“: Hof- rat im Arbeitsministeri- vor dieser Zeit erstredte die Entgegennahme und seiner Eigenschaft in der Die Tätigkeit der Land- weien, für deren Wort- gefolgt ist, umsohin- freistellung der Penios- laubensstandes, der Will- Diese Aufgaben erforde- anken mit Geschäftsmän- einseitig politische Zwer- sozungsberichtigten ge- nicht neutral, er folgt u- angehörenden Verbände- ten und Hinterblieben- Widerspruch erhoben. sich denn auch das Wü- 2 sozialistischen Mitglied- ausgesprochen. Trotz- die Kandidatur Hofman- lehrer Stunde im Inte- fort mit der Politik au- **Zumalher** **Dresden, 17. Jan.** Schauspiel großer Kab- hatte am Donnerstag **Darauf** erwiderte gefor- volutionsregierung habe- werde schon von selber an seine Gegenrevolution- erklärte darauf, nicht b- wenigen, die den Krieg b- bigen schen bei den D- die Unabhängigen deut- abhängigen erhoben da- der Reden zu: **Wahns- kläre**, wenn es zum **Nationalen** die ersten,